

Auf dem Weg von Gänserndorf nach Rio de Janeiro

Auf ihrem Weg zu den Paralympics in Rio machte die Tischtennisspielerin Doris Mader (BSV Weißer Hof) noch kurz in Bratislava halt. Dort spielte die Gänserndorferin vergangene Woche ihr letztes internationales Vorbereitungsturnier.

Leider verlief das Turnier für Mader alles andere als wunschgemäß, da sie nicht nur gegen ihre ebenfalls für Rio qualifizierten Konkurrentinnen, sondern zusätzlich auch gegen einen grippalen Infekt kämpfen musste.

Dennoch schaffte es die als Nummer eins gesetzte Niederösterreicherin im Einzelbewerb ohne Satzverlust bis ins Halbfinale. Dort musste sie sich jedoch, trotz Unterstützung durch die extra angereisten österreichischen Fans, der Lokalmatadorin Alena Kanova (SVK) mit 1:3 geschlagen geben.



"Schade! Ich hätte gerne meine Form gegen einige Koreanerinnen getestet. Dann noch krank zu werden ist blöd. Aber mit dem dritten Platz bin ich dennoch zufrieden. Bei der anschließenden Medaillenfeier floss reichlich Tee statt Sekt. Nun beginnt für mein Trainerteam und mich die finale Vorbereitungsphase für die im September stattfindenden Paralympics. Zum Glück ist mein wichtiger Trainingspartner und Paralympicssieger, Andi, nach monatlicher Zwangspause wieder fit. Jetzt können wir im Training noch mehr Gas geben und härter trainieren für das große Ziel, einer Medaille in Rio", so die Gänserndorferin Doris Mader.

Der NÖTTV gratuliert Doris Mader sehr herzlich zum dritten Platz und wünscht viel Erfolg für die weitere Olympia-Vorbereitung!